

Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ – Im Fokus: Alte Liebe

## Die alten Liebenden: weniger ist mehr

**Köln, 06.10.2017.** Das von YouGov und Edel Books aktuell herausgegebene Buch „Wir Deutschen & die Liebe“ gibt einen umfangreichen Einblick in die Herzen und die Betten der Deutschen. Insbesondere liefert die Studie mit über 12.000 Befragten und rund 100.000 Datenpunkten auch Erkenntnisse zu Liebe, Leidenschaft und Sex der älteren Menschen in Deutschland.

Alte Liebe rostet nicht, sagt ein Sprichwort. Mit der Leidenschaft scheint dies jedoch der Fall zu sein. Bei Paaren, die zwischen zehn bis unter zwanzig Jahren zusammen sind, gibt mehr als die Hälfte (55 %) an, dass die sexuelle Leidenschaft nachgelassen hat. Nur 11 % sind der Meinung, dass die Leidenschaft intensiver geworden ist. Bei Paaren, die mehr als zwanzig Jahre zusammen sind, bestätigen zwei Drittel (66 %) den Verlust der Leidenschaft. Nur noch 8 % erleben eine sexuell intensivere Beziehung.

Nicht nur das Alter einer Beziehung, sondern auch das persönliche Alter beeinflusst die Liebe und die Leidenschaft: Mehr als jeder zweite ältere Mensch (55+ Jahre) gibt an, dass es heute deutlich schwieriger für ihn oder sie sei, sich zu verlieben als früher. Auch in Sachen Lust hat die Zeit ihren Preis: Wünschen sich im deutschen Durchschnitt 44 % der Männer und 24 % der Frauen zehnmal im Monat Sex, so sinkt die Quote bei den 55+Jährigen auf 31 % bei Männern und 14 % bei Frauen. Doppelt so viel ältere Männer (13 %) wie junge Männer (6 %) können sich nicht auf ihre Erektion verlassen. Und auch ältere Frauen (13 %) geben häufiger an als Jüngere (7 %), Probleme mit dem Feuchtwerden zu haben. Dafür halbiert sich im Alter die Quote der Menschen, die sich für sexsüchtig erklären von 8 % auf 3 %. Allerdings scheinen die älteren Menschen in Bezug auf ihre eigene Sexualität deutlich befreiter zu sein als die Jungen: Nur jeder zehnte Ältere (11 %) hat sich schon einmal für eine sexuelle Handlung geschämt, bei den Jungen jeder Fünfte. Grundsätzlich geben deutlich mehr ältere Menschen (56 %) an, dass Sex und Liebe für sie untrennbar miteinander verbunden sei, als die Jungen (45 %).

Die 55+Jährigen lernen neue Partnerinnen und Partner vor allem über Freunde und Bekannte kennen. Mit rund 39 % liegen sie quasi im bundesweiten Durchschnitt (40 %). Außergewöhnlich oft treffen die Älteren aber auf neue Liebschaften in Bars, Kneipen oder Diskotheken (34 %). Und auch die Arbeit spielt eine besondere Rolle; dort hat schon jeder dritte der Älteren (31 %) eine Partnerin oder einen Partner gefunden, bei den Jungen nur jeder Siebte. Das scheint wohl am langen Berufsleben der betroffenen Befragten zu liegen. Außerdem überrascht es nicht, dass das Internet und die sozialen Medien für die Älteren eine geringe Bedeutung (5 %) bei der Suche nach einer Partnerschaft haben. Junge Menschen lernen zweimal so oft ihren Partner oder ihre Partnerin durch das Netz kennen.

In Sachen Kommunikation bevorzugen die älteren Menschen eher den klassischen Weg: Mehr als die Hälfte von ihnen hat schon mindestens einmal einen Liebesbrief geschrieben. Aber nur 17 % von ihnen betreiben Sexting, also verschicken Texte und Bildern mit sexuellem Inhalten per Internet, SMS oder

Gustav-Heinemann-Ufer 72  
50968 Köln  
Tel: +49 (0) 221 42061 444  
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



anderen digitalen Kanälen. In Sachen Sex wurde ein Drittel der älteren Menschen in ihrer Jugend im Dunklen gehalten. Nur 65 % aller Älteren wurde aufgeklärt. Auch sahen die heute über 55-Jährigen ihren ersten Porno im Durchschnitt erst mit 20,4 Jahren.

Die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper scheint mit dem Alter zuzunehmen. Drei Viertel der älteren Männer (74 %) stehen zu Falten und schütterem Haar. Aber nur etwas mehr als jede zweite junge Frau (58 %) zu ihrem Aussehen.

**Partner:** Exklusiver Partner des Buchs ist die RITEX GmbH.

## Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH  
Nikolas Buckstegen, Manager PR  
Tel.: +49 (0) 221 42061-444  
E-Mail: [presse@yougov.de](mailto:presse@yougov.de)

## Über YouGov:

YouGov ist ein weltweites Marktforschungs- und Beratungsinstitut. Im Jahr 2000 in London gegründet, ist YouGov mittlerweile mit 31 Standorten in Europa, den USA, im Nahen Osten, Afrika und Asien vertreten. YouGov gilt als Pionier in der Online-Marktforschung und gehört nach Angaben der renommierten American Marketing Association zu den Top 20 Marktforschungsunternehmen der Welt.

Weitere Informationen zur Meinungsforschung von YouGov finden Sie unter [yougov.de](http://yougov.de)

## Herausgeber:

Holger Geißler studierte Psychologie in Heidelberg und Mannheim und lebt mit seiner Familie in Köln. Seine Leidenschaft sind die internetbasierte Markt- und Meinungsforschung, die er in Deutschland als Forschungsleiter und Sprecher von YouGov und Dozent an der TH Köln aktiv mitgestaltet. Viele seiner Forschungs- und Studienergebnisse werden regelmäßig in großen deutschen Medien veröffentlicht und diskutiert.

Gustav-Heinemann-Ufer 72  
50968 Köln  
Tel: +49 (0) 221 42061 444  
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



## Autor:

Christoph Drösser, Diplom-Mathematiker, war 18 Jahre lang Redakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“ und schreibt dort noch jede Woche die Kolumne „Stimmt’s?“. Er hat zahlreiche erfolgreiche Bücher veröffentlicht, u. a. „Total berechenbar? Wenn Algorithmen für uns entscheiden“, „Wissen in Bildern“ (Edel 2011), „Stimmt’s? Das große Buch der modernen Legenden“ (2010), „Der Physikverführer“ (2010), „Haste Töne? Warum wir alle musikalisch sind“ (2009), „Der Mathematikverführer“ (2007), „Wie wir Deutschen ticken“ (Edel 2015), „Wir Deutschen und das Geld“ (Edel 2016).

## Wir Deutschen & die Liebe

Edel Books, 2017  
240 Seiten, Klappenbroschur  
Format 14,3 x 20,1 cm  
17,95€ (D) / 18,50€ (A)  
ISBN 978-3-8419-0561-1